

Santhera unterzeichnet Vertriebs- und Liefervertrag für Raxone® (idebenone) mit Pharmathen für Griechenland und Zypern

Liestal, Schweiz, 2. Mai 2017 – Santhera Pharmaceuticals (SIX: SANN) gibt die Unterzeichnung einer Vereinbarung mit Pharmathen für die Vermarktung von Raxone® zur Behandlung von Leber hereditärer Optikusneuropathie (LHON) in Griechenland und Zypern bekannt. LHON ist eine seltene, vererbte, mitochondriale Erkrankung, die bei ansonsten gesunden Patienten rasch zu ausgeprägter und permanenter Erblindung führt. Raxone ist die erste Therapieoption für LHON und die erste zugelassene Behandlung für eine mitochondriale Erkrankung.

„Wir freuen uns, den Abschluss dieser strategischen Vereinbarung mit Santhera Pharmaceuticals bekannt zu geben, dank derer wir griechischen und zypriotischen Patienten mit Leber hereditärer Optikusneuropathie eine wichtige Behandlungsmöglichkeit zugänglich machen können“, erläuterte **Vasileios Katsos**, Präsident von Pharmathen. „Diese Partnerschaft unterstreicht zudem unser starkes Engagement für die Bereitstellung innovativer Lösungen auf dem Gebiet der seltenen Krankheiten.“

„Die Vereinbarung mit Pharmathen ist ein bedeutender Erfolg für Santhera und unterstreicht unser Bestreben, Raxone für Patienten in allen EU-Ländern verfügbar zu machen“, sagte **Giovanni Stropoli**, Chief Commercial Officer Europe & ROW von Santhera. „Wir sind überzeugt, dass die Erfahrung auf dem Gebiet der seltenen Krankheiten und das regionale Marktverständnis von Pharmathen den Patienten mit dieser schwerwiegenden Erkrankung zugute kommen wird.“

Über Leber hereditäre Optikusneuropathie und den therapeutischen Nutzen von Raxone

Leber hereditäre Optikusneuropathie (LHON) ist eine genetisch vererbte Augenerkrankung, die zur Erblindung führt. Die Krankheit betrifft primär junge, ansonsten gesunde, männliche Erwachsene, welche einen schnell fortschreitenden, schmerzfreien Verlust der zentralen Sehschärfe erleiden und innert weniger Monate nach Auftreten der Symptome erblinden. Etwa 95% der Patienten weisen eine von drei möglichen Punktmutationen im mitochondrialen Gencode auf. Diese Mutationen bedingen eine Störung im Komplex I der mitochondrialen Atmungskette. Dadurch wird die zelluläre Energieproduktion (ATP) reduziert und gleichzeitig der oxidative Stress erhöht, was zur Fehlfunktion der retinalen Ganglionzellen im Auge und damit zu einem rasch fortschreitenden Sehverlust und zur Erblindung führt.

Raxone (idebenone), ein synthetisches Benzoquinone und Kofaktor für das zelluläre Enzym NAD(P)H:quinone oxidoreductase (NQO1), umgeht die Störung im Komplex I, vermindert den oxidativen Stress, erhöht die Energieproduktion in den retinalen Ganglionzellen und fördert die Wiederherstellung des Sehvermögens der Patienten.

**Santhera unterzeichnet Vertriebs- und Liefervertrag für Raxone® (idebenone)
mit Pharmathen für Griechenland und Zypern**

2. Mai 2017 / Seite 2 von 3

Raxone ist ein oral verabreichtes Medikament in einer zugelassenen Tagesdosis von 900 mg (Einnahme von zwei Tabletten dreimal täglich mit dem Essen) zur Behandlung von Sehbeeinträchtigungen bei jugendlichen und erwachsenen Patienten mit LHON. Die Behandlung sollte von einem Arzt mit Erfahrung bei LHON initiiert und überwacht werden. Die Wirksamkeitsdaten stützen sich auf Santheras randomisierte, Plazebo-kontrollierte RHODOS Studie und das Expanded Access Programm und haben insgesamt gezeigt, dass der Sehverlust bei mit Raxone behandelten Patienten gemildert oder rückgängig gemacht werden kann.

Über Santhera

Santhera Pharmaceuticals (SIX: SANN) ist ein auf die Entwicklung und Vermarktung innovativer Medikamente zur Behandlung seltener neuromuskulärer und mitochondrialer Krankheiten fokussiertes Schweizer Spezialitätenpharmaunternehmen. Das erste Produkt von Santhera, Raxone®, ist in der Europäischen Union, Norwegen, Island und Liechtenstein zur Behandlung von Leber hereditärer Optikusneuropathie (LHON) zugelassen. Für Duchenne-Muskeldystrophie (DMD), die zweite Indikation für Raxone, hat Santhera in der Europäischen Union und der Schweiz einen Antrag auf Marktzulassung gestellt. In Zusammenarbeit mit dem US National Institute of Neurological Disorders and Stroke (NINDS) entwickelt Santhera Raxone in einer dritten Indikation, primär progredienter Multipler Sklerose (PPMS), sowie Omigapil für Patienten mit kongenitaler Muskeldystrophie (CMD). Für alle diese Krankheiten besteht ein sehr hoher medizinischer Bedarf. Weitere Informationen zu Santhera finden Sie unter www.santhera.com.

Raxone® ist eine eingetragene Marke von Santhera Pharmaceuticals.

Über Pharmathen

Pharmathen, 1969 in Athen als privates Pharmaunternehmen gegründet, konzentriert sich auf die Entwicklung und Vermarktung von Arzneimitteln und besitzt eine starke Marktposition im Segment Generika. Mit drei hochmodernen Forschungslaboratorien und zwei Fertigungseinheiten ist Pharmathen ein vertikal voll integriertes Unternehmen und seine Aktivitäten reichen von der Entwicklung von pharmazeutischen Produkten bis hin zu deren Vertrieb. Pharmathen besitzt ein diversifiziertes und weltweit verfügbares Produktpotfolio, das innovative und generische Medikamente sowie pharmazeutische und andere Produkte für das Gesundheitswesen umfasst.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Thomas Meier, PhD, Chief Executive Officer
Telefon +41 61 906 89 64
thomas.meier@santhera.com

Christoph Rentsch, Chief Financial Officer
Telefon +41 61 906 89 65
christoph.rentsch@santhera.com

Sue Schneidhorst, Head Group Communications
Telefon +41 61 906 89 26
sue.schneidhorst@santhera.com

Medienkontakt (deutschsprachige Länder)
Eva Kalias, Vio Consult
Telefon +41 78 671 98 86
kalias@vioconsult.com

**Santhera unterzeichnet Vertriebs- und Liefervertrag für Raxone® (idebenone)
mit Pharmathen für Griechenland und Zypern**

2. Mai 2017 / Seite 3 von 3

Disclaimer / Forward-looking statements

Diese Mitteilung stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Zeichnung oder zum Kauf von Wertpapieren der Santhera Pharmaceuticals Holding AG dar. Diese Ankündigung kann Projektionen und andere "in die Zukunft gerichtete" Aussagen, Erwartungen oder Schätzungen enthalten. Solche Aussagen spiegeln die gegenwärtigen Ansichten von Santhera über zukünftige oder ungewisse Ereignisse, Errungenschaften oder Leistungen wider. Es kann keine Zusicherung gegeben werden, dass solche Ereignisse, Errungenschaften oder Leistungen eintreten oder eingetreten sind, da projizierte oder geschätzte und tatsächliche Ereignisse und Ergebnisse wesentlich von diesen Aussagen abweichen können. Die Leser sollten sich daher nicht auf diese Aussagen verlassen. Das Unternehmen lehnt jede Verpflichtung zur Aktualisierung dieser Aussagen ab.

#